

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Naarn und das Naarntal.

Die Naarn ist gleichsam die Lebensader für Perg. Diesem lieblichen Fluß mit seinem romantischen Tal verdankt Perg nicht nur Naturschönheiten eigener Art, die Wasserkraft ist ausgenützt in den Mühlen- und Sägebetrieben, wie auch im Elektrowerk der Marktgemeinde Perg. Aber nicht zuletzt soll erwähnt sein, daß das herrliche Bad in der Naarn ungemein viel beiträgt, daß Perg als beliebte Sommerfrische mit angenehmer Badegelegenheit viel besucht wird. Aus der Tiefe der braunen, klaren Naarn leuchtet der feine Sand, von der Sonne beschienen, wie lauterer Gold. Goldgräber, die im Flusse nach Schätzen suchen, werden dabei nicht auf ihre Rechnung kommen. Aber dafür finden die vielen Hunderte, die jährlich im Wasser der Naarn baden, etwas anderes, das vielleicht noch besser ist als Gold — Gesundheit. Das weiche Wasser, ultraviolett durchstrahlt und sonnendurchwärmt, enthält jene wertvollen Eisenoxydverbindungen, die sich im Falle von Blutarmut, Sicht, Rheuma bestens bewähren. Man muß diesen Vorzug der Naarn für die Gesundheit der Bevölkerung im Zeitalter des raschen Nervenverbrauches an erste Stelle reihen.

Wunderbare Romantik erfüllen die abwechslungsreichen Landschaftszenerien. Dunkelgrüne Waldhänge, aus denen wuchtige Felskolosse wie Naturmauern ragen, geben der Landschaft das eigene Gepräge. Eine schöne Talstraße, die Naarntalstraße, führt aus dem üppigen Grün lachender Auen und wogender Felder in die Enge des Naarntales.

Es ist bei 15 Kilometer lang und reicht von Perg bis zum Zusammenfluß der Großen und Kleinen Naarn bei der Steinbrückmühle. Die Talsohle ist bei Perg 250 Meter, bei der Ruchlmühle 272 Meter und steigt aufwärts bis zum genannten Vereinigungspunkt der beiden Flüsse auf 480 Meter. Die entlang der Naarn führende Straße wurde 1907 erbaut. Die Gemeinde Perg widmete hiezu 80.000 Kronen und erhielt den gleichen Betrag aus Landesmitteln.

Die Kleine Naarn entspringt bei Liebenau, die Große Naarn entsteht aus dem Zusammenfluß von zwei Bächen, dem Klammleitenbach und dem Schwarzauerbach, die sich nordöstlich von Königswiesen vereinigen. Schon die Hauptader der Naarn, der Klammleitenbach, der auf 1000 Meter Meereshöhe entspringt, zeigt in ihrem Gefälle einen stufenförmigen Ablauf. In der untersten Stufe des Oberlaufes vor Königswiesen sieht man am südwestlichen Ende des Stauwehres (wegen der Holzschwemme angelegt), die Naarn unter großen, weiß übereinander gelagerten Felsblöcken verschwinden, über welche ein hölzernes Fluder gelegt ist. Da steht man in einer engen, lautlosen Talschlucht zwischen steilen, felsigen Bergwänden und läßt den Eindruck dieses großartigen Motivs voll auf sich wirken. Etwa in der Mitte des Fluders, über